



Stiftungsfest für Hanomag

Der große Maschinenbauer aus Hannover lebt weiter – zumindest in den Herzen vieler Hanomag-Freunde. Und die schlugen dann auch am Wochenende des 6. und 7. September teilweise ganz schön hoch. Die Hanomag IG hatte zu ihrem 30-jährigen Jubiläum nach Störy eingeladen, wo nun schon seit 15 Jahren das Technik-Forum der Marke steht.

Das kleine Museum mit seinen Exponaten vom unbeplankten Rekordwagen über Serienautos, Lastwagen, Traktoren und Baumaschinen bildete den würdigen Rahmen für die Feier. Bevor es gemütlich wurde, berichtete Vorsitzender Horst-Dieter-Görg kurz über die zurückliegenden Jahre und die Arbeit der Interessengemeinschaft.

Bei der Gelegenheit legte Görg auch die Pläne zur Gründung einer Stiftung dar, in der nach und nach alle Hanomag-Vermögenswerte zusammengefasst werden sollen – soweit dies möglich ist. Das ehrgeizige Projekt, das auf Spenden angewiesen ist, kam gut in Gang. Als die Feier sich ihrem Ende näherte, war bereits ein vierstelliger Betrag zusammengekommen.

Am Sonntag hieß es dann „Tag der offenen Tür“ für alle interessierten Besucher – und die erschienen zahlreich, um das Erbe der Hanomag beziehungsweise das Wirken der IG in Augenschein zu nehmen. Weitere Informationen zum Technik-Forum und zur IG Hanomag gibt's unter www.hanomag-museum.de **fk**



Exportliga: Rote Hannoveraner sieht man auf Treffen meist nur einzeln, hier stehen (v.l.) R 440, R 545 und R 442/50 Robust in Reih und Glied



Modellbaukunst vom Feinsten: Heinz Hunte, langjähriges IG-Mitglied, stellte einige Proben seines Könnens aus – einfach fantastisch



In Aktion: „Günther, der Treckerfahrer“, alias Dietmar Wischmeyer. Er hatte gerade den Radiopreis 2014 für die beste Comedy erhalten



Hanomag AR 38 – auf Treffen seltener als ein WD, obwohl jünger. Die IG hütet ein Exemplar des von 1936 bis 1942 gebauten Traktors



Besuchermagnet: Der Hanomag-Gasmotor aus dem Jahr 1881 ist dieses Jahr fertig geworden und begeisterte nicht nur die IG-Mitglieder